

## Bad Rappenau

### Energiewende – und nun?

Mit dem Thema „Alternative Energieformen“ hat sich eine Veranstaltung des CDU-Stadtverbands befasst. Sie begann mit einem Rundgang über das Gelände der Firma Bauer Kompost. Von Professor Marcus Mattis, Energieunternehmensberater und Honorarprofessor an der Fakultät für Energie-, Verfahrens- und Biotechnik der Universität Stuttgart, erfuhren die Teilnehmer Hintergründe zur Energiewende. „Bisher decken die Kernkraftwerke noch knapp 50 Prozent unseres Strombedarfs“, sagte Mattis. „Diese Energiemenge muss verlässlich ersetzt werden. Es ist von zentraler Bedeutung, wo und vor allem wie wir in Zukunft die notwendigen Strommengen erzeugen werden“, hob die Landtagsabgeordnete Friedlinda Gurr-Hirsch hervor.

Ihrer Meinung nach gibt es bei der Umsetzung der Energiewende keine einfachen Lösungen. Jeder



Ein Rundgang über das Gelände der Firma Bauer Kompost gehörte zu einer Veranstaltung der CDU Bad Rappenau über alternative Energieformen. Foto: privat

Einsatz von erneuerbaren Energien habe Sonnen- und Schattenseiten. Eine viel diskutierte Möglichkeit zur Strom- und Wärmeerzeugung ist die Verwendung von Biomasse. Dies ist ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Firma Bauer Kompost mit ihren

mehr als 50 Beschäftigten. „Die Ziele der Energiewende sind nur zu erreichen, wenn wir im Gleichschritt mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien in erheblichem Umfang Energie einsparen“, fasste Mattis zusammen. *cdu*